

Kreistagsdrucksache Nr. 083/18

AZ. GB4/Tourismus

Tagesordnungspunkt

Tourismusbericht

Bericht

Sozial- und Kulturausschuss (öffentlich) am 19.09.2018

Mit diesem Bericht informiert die Tourismusförderung des Landkreises Tübingen über die bisherigen Aktivitäten und gibt einen Ausblick auf weitere geplante Maßnahmen.

Imagefilm-Trailer

In Zeiten der fortschreitenden Digitalisierung wird die Vermittlung von Emotionen über bewegte Bilder immer wichtiger. Aus diesem Grund hat die Tourismusförderung die Erstellung mehrerer Imagefilm-Trailer in Auftrag gegeben. In 2018 wurden zunächst die Trailer für die Themen Radfahren und Wandern im Landkreis Tübingen produziert. Im kommenden Jahr sind weitere Filmsequenzen zu den Themenfeldern Kultur und regionaler Genuss geplant. Auch die Städte Tübingen und Rottenburg sind derzeit an der Produktion von städtischen Imagefilmen, sodass der Landkreis Tübingen in seiner Vielfalt künftig auch viral gut vermarktet werden kann. Die Filme können vielseitig eingesetzt werden. Neben der Einbindung auf der kreiseigenen Homepage und bei Messeauftritten sollen die Trailer über Webseiten und social-media-Kanäle (youtube, facebook) verschiedener Partner (z.B. Schwäbisches Streuobst Paradies, Schwäbische Alb Tourismus, Neckartal-Radweg etc.) ausgespielt werden.

Wandergenuss am Früchtetrauf

Die Entwicklung und gemeinsame Vermarktung der Premiumwander- und Spazierwanderwege im Landkreis Tübingen unter der Marke „Wandergenuss am Früchtetrauf“ schreitet weiter voran. Nachdem im vergangenen Jahr die „Firstwaldrunde“ sowie die beiden Premium-Spazierwanderwege „Hirschauer Spitzbergwegle“ und „Wurmlinger Kapellenwegle“ eröffnet wurden und bereits großen Anklang bei Gästen aus Nah und Fern finden, kamen in 2018 gleich vier neue zertifizierte Rundtouren hinzu. In Mössingen wurden die beiden Spazierwanderwege „Mössinger Streuobstwegle“ und „Mössinger Leisawegle“ eröffnet. Die beiden Genusstouren erschließen die Streuobstwiesen am Mössinger Albtrauf und bieten Spazierwandergenuss fast ohne Anstrengung. Auch der Naturpark Schönbuch wurde zwischenzeitlich mit zertifizierten Früchtetrauf-Rundtouren erschlossen. Zwischen den Ammerbucher Ortsteilen Entringen und Breitenholz führen der Premiumwanderweg „Schönbuchspitzrunde“ und der Premium-Spazierwanderweg „Ammerbucher Gigeleswegle“ hinauf in die ausgedehnten Streuobstwiesen und terrassierten Weinberge des Schönbuchhangs. Zwei weitere Rundtouren im Landkreis, in Unterjesingen und zwischen Bad Niedernau, Weiler und Schwalldorf, sind derzeit noch in Planung und werden voraussichtlich im Frühjahr 2019 ausgeschildert und zertifiziert. Um die Wanderer zum bewussten Umgang mit der Natur zu sensibilisieren, findet sich auf Informationstafeln am Wegesrand viel Wissenswertes zu Flora und Fauna und zu unserer reichen Kulturlandschaft, die Lebensraum für viele geschützte Arten bietet. Alle Früchtetrauf-Wege werden gemeinsam im praktischen Sammelfolder und online über eine gemeinsame Homepage vermarktet. Über das Online-Kartenportal „Outdooractive“ werden die Informationen zum jeweiligen Weg wie Kartendaten, Wegbeschreibung, Bilder-Impressionen und Einkehrtipps ausgespielt und stehen zum Download über PC oder Smartphone zur Verfügung.

Die digitalen Tourdaten sind in die Homepage integriert und können bequem über **www.fruechtetrauf.de** aufgerufen werden.

Darüber hinaus werden im Rahmen einer Marketingkooperation, an der sich alle Partner-Kommunen des Früchtetraufs finanziell beteiligen, gemeinsame Marketingmaßnahmen durchgeführt um den Bekanntheitsgrad des „Früchtetraufs“ zu steigern. Dazu zählen PR-Beiträge in verschiedenen Magazinen wie z.B. der Wanderlust, Messeauftritte (Januar 2018 „CMT - Sondermesse Fahrrad- und Erlebnisreisen mit Wandern“ | November 2018 „schön & gut“, Münsingen) oder Fotoshootings. Zudem beteiligt sich die Marketingkooperation Früchtetrauf am „Arbeitskreis Wandern“ des Dachverbandes Schwäbische Alb und profitiert dadurch an allen albweiten Marketingmaßnahmen im Kerngeschäftsfeld Wandern.

Barrierefreie Spazierwege

Um auch mobilitätseingeschränkten Menschen einen Zugang zu unserer Kulturlandschaft zu ermöglichen und eine Übersicht über weitere barrierefreie Freizeitangebote im Landkreis Tübingen zu schaffen, hat die Tourismusförderung in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisbehindertenbeauftragten Willi Rudolf, eine Broschüre mit barrierefreien Spazierwegen erarbeitet.

In der Broschüre werden 14 barrierefreie Spazierwege vorgestellt, die sich aufgrund der Wegebeschaffenheit, Topographie und des Erlebnisfaktors für Menschen mit Mobilitätseinschränkung eignen. Die Auswahl der geeigneten Wege erfolgte im Rahmen einer studentischen Projektarbeit. Anhand eines Kriterienkatalogs wurden die Wege vor Ort geprüft und über verschiedene Parameter wie Anreise, Wegebeschaffenheit und -führung, Möblierung am Weg und Erlebnisfaktor bewertet. Die als geeignet eingestufteten Wege werden in der Broschüre dargestellt. Anhand einer Kartendarstellung, der Angabe von Wegelänge und Höhenmeter, sowie der genauen Beschreibung des Wegeverlaufs können sich die mobilitätseingeschränkten Personen selbst ein Bild davon machen, ob der jeweilige Weg für ihre Bedürfnisse geeignet ist. Zudem wird beschrieben, ob sich direkt am oder in der Nähe des Wegs eine barrierefreie Einkehrmöglichkeit oder Toilette befindet, und ob eine Anbindung an den barrierefreien ÖPNV gegeben ist. Darüber hinaus gibt die Broschüre einen Überblick zu weiteren barrierefreien Freizeitangeboten innerhalb des Landkreises Tübingen, wie z.B. Museen, barrierefreie Stadtführungen, Theater, Kinos und weiteren Ausflugszielen.

Eröffnung Streuobst-Infozentrum und Café Pausa in Mössingen

Nach vierjähriger Planungs-, Sanierungs- und Gestaltungsphase konnten in 2018 das Streuobst-Infozentrum und das Café Pausa im denkmalgeschützten Industriedenkmal PAUSA in Mössingen eröffnet werden.

Das Hauptinfozentrum des Schwäbischen Streuobstparadieses soll einen erlebnisorientierten, spielerischen Zugang zum Thema Streuobst geben und insbesondere bei Bewohnern der Region, Naherholungssuchenden und Touristen das Bewusstsein für diesen außergewöhnlichen Landschaftsraum schärfen. Die Besucher können sich am virtuellen Baumschnitt versuchen, Vogelstimmen lauschen und diese imitieren und beim sportlichen Obsterntespiel schwitzen. Zur Erholung laden Film-, Riech- und Hörstationen ein. So können die Besucher mit Spaß- und Erlebnisfaktor allerhand über die Streuobstwiesen lernen. Die angegliederte Obstwerkstatt bietet Kleingruppen Platz zum Anpacken: In Kursangeboten kann Obst auf vielfältige Art verarbeitet werden.

Im benachbarten Café Pausa, das von der „Arbeit in Selbsthilfe“ von Menschen mit und ohne Behinderung betrieben wird, werden in angenehmer Atmosphäre viele leckere Produkte aus dem Schwäbischen Streuobstparadies zum Verzehr vor Ort oder zur Mitnahme angeboten. Das neue Angebot fügt sich wunderbar in die kreisweiten touristischen Entwicklungen ein und bietet Radfahrern, die auf den Streuobst-Touren unterwegs sind oder Wanderern, die den „Früchtetrauf“ erkunden, ein weiteres Erlebnisangebot im Landkreis Tübingen. Das Infozentrum ist aber nicht nur für den Individual-Reiseverkehr interessant, sondern eignet sich auch insbesondere für Gruppenreisende, die mit den vielen Angeboten im schwäbischen Streuobstparadies optimale Bedingungen für ihren Ausflug finden.

Broschüren/ Neuauflagen

Trotz der voranschreitenden Digitalisierung werden die touristischen Broschüren der .tübinger um:welten nach wie vor gut nachgefragt. So standen wieder einige überarbeitete Nachdrucke bereits vorhandener Broschüren sowie Neuauflagen an.

Mit Fertigstellung des Streuobst-Infozentrums im Mössinger PAUSA-Areal wurden die **Tourenbücher der beiden Streuobst-Radtouren** (*Streuobst Tour* und *Streuobst-Tour für Kinder*) grundlegend überarbeitet und neu aufgelegt. Beide Touren sind nun in einem gemeinsamen Tourenbuch zusammengefasst und sind unter anderem auch über den neuen i-Punkt der Stadt Mössingen erhältlich, der im Obergeschoss des Streuobst-Cafés eingerichtet wurde.

Gemeinsam mit dem Landkreis Böblingen wurde eine Broschüre mit **Rad- und Wandertipps im Naturpark Schönbuch** aufgelegt. Die Gäste finden darin eine Auswahl an je sechs Rad- und Wandertouren, die einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Schönbuch erschließen. Alle Touren stehen auch über das Online-Kartenportal von Outdooractive und über die touristischen Webseiten der beiden Landkreise zum Download zur Verfügung.

Die Broschüre „**Natur erleben**“, die neben den vielseitigen Natur- und Landschaftsführungen auch eine detaillierte Übersicht der vielen Lehr- und Geschichtspfade im Landkreis Tübingen enthält, wurde inhaltlich sowie optisch grundlegend überarbeitet und die Neuauflage erlebnisorientierter gestaltet.

Auch die beliebte **Kinder-Erlebniskarte**, die einen Überblick über sämtliche Freizeitangebote für Familien in den .tübinger um:welten bietet, wurde inhaltlich überarbeitet und an das neue Corporate Design angepasst. Alle Broschüren der .tübinger um:welten stehen zum Download und zur kostenlosen Bestellung über die Webseite www.tuebinger-umwelten.de zur Verfügung.

Veranstaltungen/ Messen

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landwirtschaft und dem Verein VIELFALT wurde eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Unter dem Motto „**Den Landkreis genießen**“ bieten einige regionale Erzeuger individuelle Programmpunkte an, um Gäste und Einheimische auf eine kulinarische Reise durch den Landkreis Tübingen einzuladen. Bei Hofbesichtigungen, Weinbergtouren, Verkostungen, Kochseminaren und weiteren genussvollen Terminen werden die Vorzüge des direkten Kontaktes zum Erzeuger erlebbar gemacht. Alle Veranstaltungen wurden in einer Broschüre gebündelt, die unter anderem über die Tourismusförderung erhältlich ist.

Ebenso im Zeichen der Regionalvermarktung steht der traditionelle „**Brunch auf dem Bauernhof**“, der bereits im elften Jahr gemeinsam mit dem Naturpark Schönbuch durchgeführt wurde. Neben dem Kreuzberger Hof in Hagelloch hat sich in 2018 erstmals der Hof der Familie Eißler in Ammerbuch-Breitenholz als Veranstaltungsort beteiligt und die Gäste unter anderem mit Spezialitäten des Müneck-Rindes verköstigt.

Neben der **CMT** in Stuttgart (13. – 21. Januar 2018) hat sich die Tourismusförderung an weiteren Veranstaltungen wie der Radmesse „Bike & More“ in Reutlingen (25. März 2018), dem Kurparkfest in Bad Sebastiansweiler (10. Juni 2018) oder der Pflüger-WM auf dem Hofgut Einsiedel (01. & 02. September 2018) präsentiert, um das vielseitige touristische Portfolio der .tübinger um:welten zu vermarkten.

Schwäbische Alb Tourismusverband (SAT)

Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen dem touristischen Dachverband Schwäbische Alb und den Mitgliedslandkreisen und –kommunen entwickeln sich zunehmend positiv. So wurden in 2017 die SAT-Geschäftsfelder sowie deren Strukturen durch die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem Marketingausschuss weiterentwickelt. Dabei wurden vier Kerngeschäftsfelder (Wandern, Rad, Städte, Kultur & Geschichte) festgelegt. Das Marketing der Kerngeschäftsfelder wird durch den Aufbau von Kommunikations-Pools schlagkräftiger und die Einrichtung thematisch passender Arbeitskreise sichert den geregelten Austausch zwischen der SAT-Geschäftsstelle und den SAT-Mitgliedern. Der Landkreis Tübingen beteiligt sich aktiv in den Fach-Arbeitskreisen der Kerngeschäftsfelder Rad und Wandern und kann so gezielt vom gemeinsamen Themenmarketing und know-how profitieren.

Zum anderen lancierte der SAT gemeinsam mit den IHKs und DEHOGA-Kreisstellen der Schwäbischen Alb eine Machbarkeitsstudie zur Einführung einer albweiten Gästekarte. Diese soll die gesamte Gebietskulisse der Schwäbischen Alb umfassen und neben kostenfreien Eintritten auch die Nutzung des ÖPNVs beinhalten. Dadurch soll die Attraktivität der Schwäbischen Alb als Urlaubsregion gesteigert und der Übernachtungstourismus weiter angekurbelt werden.

Die Machbarkeitsstudie steht kurz vor dem Abschluss. Die Gespräche mit den sieben Tarifverbänden der Schwäbischen Alb verliefen positiv und es konnten bereits etliche Vorverträge mit wichtigen Leistungspartnern (Beherbergungsbetrieben, Museen, Schauhöhlen, Burgen, Thermen etc) abgeschlossen werden. Die Entscheidung, ob die Gästekarte umgesetzt wird, erfolgt nach Abschluss der Machbarkeitsstudie im Frühjahr 2019.